

Arbeitskreis Gesundheit e.V.



Nutzen Sie diese
Chance,
liebe Eltern ...



Eine **REHA**
kann Ihrem Kind
helfen

Ein Ratgeber mit
vielen Tipps und Infos

Schirmherrin Dr. Margrit Spielmann, MdB:

„Liebe Eltern,

Gesundheit ist das höchste Gut des Menschen. Umso mehr gilt dies für unsere Kinder. Deren Gesundheit und Wohlbefinden liegt in unser aller Interesse. Krankheiten, die im Kin-

„Ihr Kind soll gesund werden“



Dr. Margrit Spielmann, Schirmherrin für Kinder- und Jugendrehabilitation im Arbeitskreis Gesundheit e.V.

des- und Jugendalter auftreten, können die normale Entwicklung eines Kindes erheblich stören, denn chronische Leiden bzw. deren Folgen bleiben oft bis ins Erwachsenenalter bestehen. Sie beeinträchtigen die Leistungskraft, wenn keine rechtzeitige und

geeignete Behandlung einsetzt. Die Lebensqualität bleibt dann eingeschränkt. Dies alles soll und darf Ihrem Kind nicht geschehen.

Die medizinischen Fortschritte der letzten Jahrzehnte haben die Prognose vieler vorher lebensbedrohlicher Kinderkrankheiten entscheidend verbessert. Auch für chronisch kranke Jugendliche unmittelbar vor dem Berufseinstieg kann eine Reha-Maßnahme von großer Bedeutung sein. Die Therapie selbst und eine Berufsberatung in der Reha-Einrichtung erleichtern den Einstieg ins Berufsleben oder machen ihn oft überhaupt erst möglich.“

Warum Kinder sich in der Reha wohl fühlen

Eine Reha ist kein Urlaub. Trotzdem kommt der Spaß in einer Reha-Maßnahme für Kinder nicht zu kurz. Dafür sorgt auch das Freizeitprogramm der gut ausgestatteten Reha-Einrichtungen. Die Kliniken liegen überwiegend in einer landschaftlich attraktiven Umgebung – meist mitten in der Natur. Das Reizklima (Mittelgebirge, Alpen oder Meeresnähe) fördert den Heilungsprozess bei vielen Krankheiten. Zu jeder Jahreszeit wird sich Ihr Kind hier wohlfühlen. Und bedenken Sie auch: Gerade in den kälteren Monaten ist

In guten Händen – rund um die Uhr

der Erholungseffekt oft am größten!

In allen Kinder-Rehakliniken wird Ihr Kind rund um die Uhr versorgt und betreut; durch erfahrenes Fachpersonal. Ärzte, Kinderkrankenschwestern, Krankengymnastinnen, Psychologen und Lehrer sorgen für eine maßgeschneiderte Therapie, bei der jeder Aspekt berücksichtigt wird.

Ihr Kind wird die Zeit in der Reha-Einrichtung vorwiegend in einer Gruppe mit anderen Kindern verbringen, die in etwa sein Alter haben. Hier wird es sich schnell aufgenommen und geborgen fühlen. Gemeinsam mit seinen Kameraden erlebt es abwechslungsreiche Tage mit Sport und Spielen, Musizieren und Ausflügen in die nähere Umgebung (falls es der Gesundheitszustand zulässt). Heimweh? Das wird bald vergessen sein ...

Sinnvoll ist sie bei diesen Krankheiten

Grundsätzlich steht jedem Kind eine medizinische Rehabilitation zu, wenn es nachweislich gesundheitlich davon profitieren kann. Das ist sein gutes Recht, denn so hat es der Gesetzgeber festgeschrieben. Besonders bei den folgenden Erkrankungen ist eine Reha sinnvoll und nötig:

- Krankheiten der Atemwege

11 Gründe für eine Reha-Maßnahme

- Allergische Erkrankungen
- Hautleiden
- Herz- und Kreislauferkrankungen
- Leber-, Magen- und Darmkrankheiten
- Nieren- und Harnwegserkrankungen
- Stoffwechsel-Erkrankungen
- Entzündliche und nicht entzündliche Erkrankungen des Bewegungsapparates
- Neurologische Erkrankungen
- Psychosomatische und psychomotorische Störungen, auch Verhaltensstörungen
- Übergewicht in Verbindung mit weiteren Gesundheitsrisiken und Erkrankungen
- Onkologische Erkrankungen

Weitere Infos zur Reha auch im Internet:
www.arbeitskreis-gesundheit.de
www.rehaklinik.com

Guter Rat auch für den Antrag ...

Gesund werden mit Hilfe erstklassiger Fachärzte und modernster Therapien – das kann heutzutage ganz schön kostspielig sein für den Patienten. Gottlob gibt es Ausnahmen. Die Reha-Maßnahme ist eine davon. Hier wird Ihr Kind auf medizinisch höchstem Niveau betreut, und dies alles zum Nulltarif. Nur ein bisschen Taschengeld braucht es vielleicht, je nach Alter. Therapie, Betreuung und Verpflegung in einer Reha-Einrichtung sind kostenlos. Das ist ein Grund mehr, dem Kind auch bei finanziell schwierigeren

Reha fürs Kind kostet (fast) nichts

Verhältnissen zur bestmöglichen Behandlung zu verhelfen.

Wenn das Kind in der Reha-Klinik nicht allein bleiben darf (aus medizinischen Gründen), kann die Mutter oder der Vater mitfahren. Auch für die Begleitperson übernimmt der Kostenträger (Rentenversicherung, Krankenkasse oder Beihilfeträger) Ausgaben wie Anreise, Übernachtung und Verpflegung.

Den Antrag für eine Reha stellen die Eltern beim zuständigen Kostenträger. Eine schriftliche Empfehlung des behandelnden Arztes muss beigelegt werden. Wird die Reha-Maßnahme nicht bewilligt, sollte ein schriftlich begründeter Widerspruch gegen diesen Bescheid eingereicht werden.

Reha – für die Zukunft Ihres Kindes

Erfolgreich und fröhlich ins Leben starten. Je gesünder Ihr Kind ist, umso besser wird ihm dies gelingen. Auch deshalb ist eine Reha-Maßnahme so wichtig. Die Zukunft Ihres Kindes sichern. Ein Grundstein dafür wird in der medizinischen Rehabilitation gelegt. Denn eine Reha wirkt langfristig. Sie stellt die Gesundheit Ihres Kindes auf Jahre wieder her, sorgt oft gar für seine vollständige Genesung – oder schafft es immerhin, die Gesundheits-

„Mutti, mir geht's prima!“



probleme des Kindes weitgehend zu lindern. Auch dies für eine lange Zeit.

Eine Reha eröffnet Chancen. Kinder begreifen dies sehr früh. Schon bald fühlen sie sich besser mit Hilfe der Ärzte und Therapeuten, sie finden neue Spielkameraden, werden aktiver und unbeschwerter.

Und sobald sich Ihr Kind etwas erholt hat, entdeckt es auch sein Lachen wieder!

Arbeitskreis Gesundheit e.V.
Bundeskanzlerplatz 2-10
53113 Bonn

Stand: Okt. 2004